

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		
		geb. am
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status
Vertragsarzt-Nr.	VK gültig bis	Datum

Patient

Aufklärungs-, Anamnese- und Einwilligungsbogen für die

Lidstraffung (Blepharoplastik)

- Oberlid links rechts
 Unterlid links rechts

Vor dem Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt bitte sorgfältig lesen, Fragen beantworten und ausfüllen!

Behandlungsort	Behandler-ID
Behandelnde(r) Ärztin/Arzt:	
Arzt-ID	

Behandlungs-Datum:	Uhrzeit ca.:
Andere, entscheidungsberechtigte Person:	
Beziehung/Verwandtschaftsgrad zum Patienten	
Bemerkung	

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie stören Fältchenbildungen um die Augen. Durch häufige Sonnenbäder, eine ausgeprägte Mimik oder veranlagungsbedingt wirkt Ihre Augenumgebung vorgealtert. Durch eine Lidstraffung wollen Sie einen jüngeren und frischeren Gesamteindruck erhalten. Dieser perimed Patientenaufklärungsbogen dient der Grundinformation über die vorgesehene Maßnahme. Vor der Behandlung wird die Ärztin/der Arzt über die beabsichtigte Maßnahme mit Ihnen sprechen. Sie müssen über naheliegende, typische Risiken und Folgen der geplanten Therapie bei Ihnen, sowie über alternative Behandlungsmöglichkeiten Bescheid wissen, damit Sie sich entscheiden können.

Wie kommt es zu Fältchen um die Augen?

Die Haut der Augenumgebung ist besonders dünn und dem normalen Alterungsprozess stärker unterworfen als die dickere Haut an anderen Körperstellen. Von der herabsinkenden Haut werden die Lider nach unten gezogen; es bilden sich Tränensäcke. Das Gesicht wirkt vorgealtert. Beim ersten Blickkontakt fallen die Folgen dieser frühzeitigen Hautalterung besonders auf. Durch eine operative Lidstraffung kann der normale Alterungsprozess der Haut für eine gewisse Zeit aufgehalten werden.

Was kann eine Lidstraffung bewirken?

Kleine Fältchen im Gesicht (z.B. sog. Krähenfüße) können auch mit Medikamenten unterspritzt werden. Der Behandlungserfolg ist jedoch nicht von Dauer. Die Behandlung muss nach Monaten wiederholt werden. Ihre Ärztin/Ihr Arzt rät daher zur Operation, die einen dauerhafteren Erfolg in Aussicht stellt.

Durch eine Lidstraffung können überschüssige Haut und Fettpolster um die Augen entfernt werden. Nach der Lidstraffung entsteht ein frischerer, jüngerer Gesamteindruck. Es ist von großer Bedeutung, dass Sie Ihr Aussehen objektiv betrachten und Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitteilen, welche Veränderungen Sie stören, und welche Sie beseitigt haben wollen. Ziel der Operation ist es, Ihr persönliches Wohlbefinden und Ihr Aussehen zu verbessern.

Durchführung des Eingriffes

Die Operation wird in der Regel in örtlicher Betäubung und ambulant durchgeführt. Meist erhalten Sie zusätzlich ein Beruhigungsmittel, das Sie schlafen lässt. In Einzelfällen kann der Eingriff auch in Vollnarkose erfolgen. Über Einzelheiten und Risiken des Betäubungsverfahrens werden Sie durch die Narkoseärztin/den Narko-

searzt gesondert informiert. Manchmal ist es ratsam, den Eingriff stationär durchführen zu lassen und einige Tage in der Klinik zu verbringen. Die Operation dauert normalerweise 1-2 Stunden, je nach Anzahl der Lider, die gestrafft werden sollen.

An den Lidfalten des Oberlides und unterhalb der Wimperngrenze des Unterlides werden feine Schnitte gesetzt (Abb. 1) und überschüssige Haut bzw. Unterhautfettgewebe entfernt. Manchmal ist es sinnvoll die Schnitte seitlich zu verlängern, um bestehende „Krähenfüße“ mit zu korrigieren. Falls bei Ihnen kleine Fettsäckchen (Tränensäcke) unter den Augen bestehen, ist es möglich, diese durch die Bindehaut des Auges (transkonjunktivale Blepharoplastik) zu entfernen. Bei diesem Eingriff entstehen keine sichtbaren Narben. Am Ende der Operation werden die Hautschnitte mit sehr feinen Fäden verschlossen (Abb. 2).

Mögliche Erweiterungen des Eingriffes

Neben der Lidstraffung können weitere Korrekturingriffe im Gesicht zur Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes vorgenommen werden. Falls dies geplant ist, wird Ihre Ärztin/Ihr Arzt das Vorgehen mit Ihnen genau besprechen.

Verhalten vor dem Eingriff

Wenn eine Vollnarkose vorgesehen ist, dürfen Sie am Abend vor dem Eingriff nur noch ein leichtes Essen einnehmen (klare Suppe, Püree etc.). Ab 6 Stunden vor der Operation - normalerweise ab Mitternacht - dürfen Sie nicht mehr essen oder trinken; kleine Mengen einer klaren Flüssigkeit (1-2 Tassen Wasser, Tee oder Kaffee ohne Milch) sind auch zur Einnahme von Medikamenten bis 2 Stunden vor dem Eingriff gestattet.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss rechtzeitig wissen, welche Medikamente Sie normalerweise einnehmen und am Vortag eingenommen ha-



perimed Patientenaufklärungsbogen * Herausgeber: Dr. med. Dietmar Straube
 ©2003-2008 perimed Fachbuch Verlag Dr. med. Straube GmbH * Böhmlach 77 * Postfach 2820 * D-91058 Erlangen
 Tel: +49 (0)9131 609 100/609 101 * Fax: +49 (0)9131 609 234/609 216 * www.perimed.de * E-mail: service@perimed.de
 Jurist. Beirat: Rechtsanwälte Broglie, Schade & Partner GbR * Wiesbaden-Berlin-München * Tel: +49 (0)611 180950 * www.arztrecht.de * bsp@arztrecht.de
 Bestell-Code: ChPl13EDe * Fotokopieren und Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

ben, damit sie/er Ihnen mitteilen kann, welche vor der Operation abgesetzt oder in der Dosis verringert werden müssen. Um die Blutungsneigung zu verringern, sollten vor der Operation keine blutverdünnenden Medikamente (z.B. Aspirin®, Marcumar®, Plavix®) mehr eingenommen werden. Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird Ihnen sagen, welche Einnahmepausen bei welchem Medikament vor der Operation einzuhalten sind.

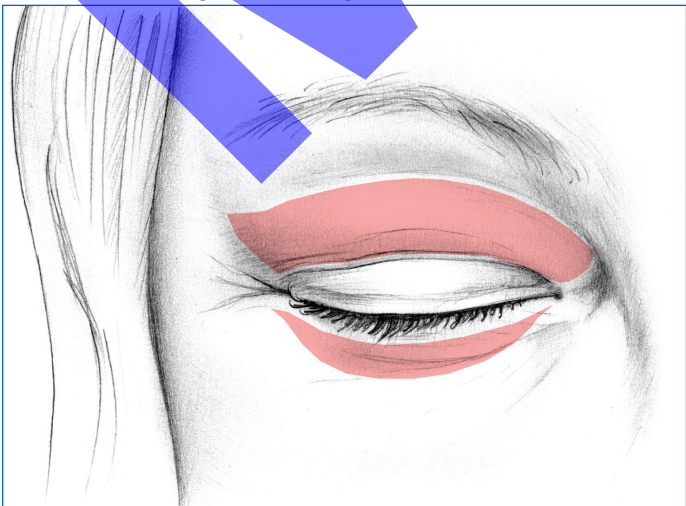
Wenn die Lidstraffung ambulant durchgeführt wird, müssen Heimfahrt und häusliche Betreuung sichergestellt sein. Füllen Sie daher auch die Sicherheitsfragen auf Seite 4 dieses Bogens aus.

Allgemeine Risiken und Komplikationen

Das Risiko ärztlicher Eingriffe wird durch die individuelle körperliche Verfassung und Vorerkrankungen beeinflusst. Die allermeisten Lidstraffungen verlaufen ohne jede Komplikation. Trotz größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit kann es zu Komplikationen auch bei einem Routineeingriff, wie es die Lidstraffung ist, kommen.

- Einspritzungen vor, bei oder nach der Operation können in **seltenen Fällen Haut- und Weichteilschäden** (Spritzenabszess, Absterben von Gewebe, Nervenschäden oder Venenentzündungen) mit lang dauernden Beschwerden zur Folge haben.
- Allergische Reaktionen** wie Rötung, Juckreiz, Erbrechen auf verabreichte Betäubungsmittel, Medikamente oder Pflaster kommen vor. Sie klingen meist bald wieder ab. **Sehr selten** treten **schwere allergische Reaktionen auf**, die zu einer Verschlechterung der Atemfunktion und/oder lebensbedrohlichen Herz-Kreislaufstörungen (**Schock**) mit nachfolgenden Organschäden (z.B. Schlaganfall, Herzinfarkt, Nierenversagen) führen können.
- Kosmetisch störende und schmerzhafte **Narbenwucherungen** (Keloide) können entstehen, die u.U. nachoperiert werden müssen.
- Haut- und Gewebeschädigungen, sowie Nervenschäden** durch elektrischen Strom, Desinfektionsmittel und Lagerung sind **selten** und bilden sich meist innerhalb von Wochen folgenlos zurück.
- Wie bei und nach jedem operativen Eingriff ist das Risiko von **Blutgerinnselbildungen** in den großen Venen (Thrombose) erhöht. Diese Gerinnsel können verschleppt werden und ein Blutgefäß (z.B. in der Lunge) verschließen (Lungenembolie). Zur Vorbeugung erhalten Sie am Abend vor der Operation ein gerinnungshemmendes Mittel (Heparin), das allerdings zur Blutungsneigung und **sehr selten** zu einer schwerwiegenden Störung der Blutgerinnung führen kann (HIT I und II).

Abb. 1: Entfernung überschüssiger Haut am Ober- und Unterlid



Eingriffspezifische Komplikationen

- Kleinere **Blutergüsse** und **Schwellungen** im Wundgebiet kommen relativ häufig vor. Meist stehen diese Blutungen von selbst. Bei größeren Blutungen ist **selten** eine **operative Blutstillung** erforderlich.
- Wundheilungsstörungen** sind sehr selten, kommen aber vor. Bei starken Eiterungen kann eine Wundspaltung erforderlich sein.
- Verletzungen von umgebenden Nerven, Gefäßen der Tränenwege oder des Auges** sind möglich, jedoch **sehr selten**. Die Schädigung von Hautnerven kommt vor. Ein Taubheitsgefühl ist die häufige Folge. Meist kommt das Gefühl nach Monaten oder Jahren von selbst wieder.
- Das Augenweiß kann teilweise **eingeblutet (verfärbt)** sein. Diese Veränderung stört die Sehfähigkeit meist nicht und bildet sich in 1-2 Wochen von selbst zurück.
- Manchmal lassen sich die Augenlider nicht vollständig schließen. Mit **abklingender Schwellung** legt sich die Lidhaut spätestens nach 1-2 Wochen wieder an.
- Einige Wochen nach der Operation können sich kleine weiße Knötchen auf den Oberlidern bilden. Sie können leicht durch Ihre Ärztin/Ihren Arzt entfernt werden.
- Ein leichtes **Brennen und Tränen der Augen** ist nach der Operation häufig; ggf. lindern Augentropfen diese vorübergehenden Beschwerden.

Durch eine engmaschige Überwachung während und nach der Operation durch Ihre Ärztin/Ihren Arzt und das Assistenzpersonal können Komplikationen frühzeitig erkannt und behandelt werden. Sie verlaufen meist ohne bleibende Schäden.

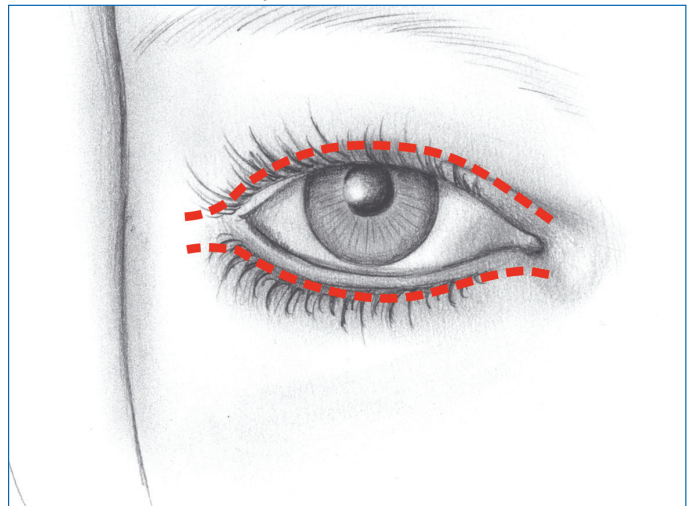
Erfolgsaussichten

Die Erfolgsaussichten der Operation sind sehr günstig. Bei realistischer Erwartung sind die meisten Patienten mit dem erreichten Ergebnis sehr zufrieden. Bedenken Sie bitte, dass der natürliche Alterungsprozess durch diese Operation nicht aufgehalten werden kann, so dass es im Lauf der Zeit erneut zur Faltenbildung kommt. Ggf. sind Nachoperationen möglich.

Kosten der Behandlung

Die Lidstraffung dient meist der Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes. Die Kosten werden daher von den Krankenversicherungen nicht übernommen.

Abb. 2: Zustand nach Operation, die Nähte sind kaum sichtbar



Sicherheitsfragen (bei ambulanter Durchführung)

Patientin: Nachname _____ Vorname _____

Straße _____ Nr. PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: Vorwahl _____ Nr.: _____

Der Transport nach Hause erfolgt mit

öffentlichem Verkehrsmittel einem Taxi
 einem Krankenwagen einem Privatwagen

Meine Autoschlüssel befinden sich im Gewahrsam von: _____

Begleitperson (Fahrer(in)): _____

Wer betreut Sie zu Hause?

Die ärztliche Betreuung zu Hause erfolgt durch:

Praxis/MVZ/Klinik/Dr.: _____

Straße _____ Nr. PLZ: _____ Ort: _____

Tel. Vorwahl _____ Nr.: _____

Kann der oben genannte Aufenthaltsort von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt innerhalb von 30 Minuten erreicht werden? Ja Nein

Steht im Notfall ein Fahrer mit Auto/Taxi für den schnellen Transport zum Arzt/Krankenhaus zur Verfügung? Ja Nein

Bei Ablehnung einer Lidstraffung

Trotz Aufklärungsgespräch und intensiver Beratung wurde der Eingriff abgelehnt. Über mögliche Folgen der Ablehnung wurde aufgeklärt. Als Gründe wurden genannt:

Datum von Uhr bis Uhr Dauer: min

Patientenunterschrift _____

Unterschrift der Ärztin/des Arztes: _____

Dieser perimed Patientenaufklärungsbogen hat die Nr.:



Vorgesehenes Betäubungsverfahren

Lokale Betäubung regionale Betäubung
 Analgosedierung (Dämmerschlaf) Allgemeinnarkose

Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch

Hier trägt Ihre Ärztin/Ihr Arzt alle wesentlichen zusätzlichen Informationen ein, die sie/er Ihnen zum individuellen Fall mitgeteilt und mit Ihnen besprochen hat:

Einwilligungserklärung (nach dem Gespräch)

Nach dem Lesen dieses perimed Patientenaufklärungsbogens und nach dem Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt:

fühle ich mich voll informiert und aufgeklärt. Meine Fragen, insbesondere über die Art der Operation, ihre Vor- und Nachteile und die Alternativen wurden ausreichend beantwortet und mögliche Komplikationen besprochen.

Ich willige nach reiflicher Überlegung in die vorgesehene Lidstraffung ein.

Ich willige auch in notwendige Erweiterungen der Lidstraffung ein, wenn diese während des Eingriffs ärztlich geboten sind.

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten im gesetzlichen Rahmen elektronisch gespeichert werden.

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten für wissenschaftliche Auswertungen herangezogen werden.

Über Verhaltensregeln nach ambulanten Eingriffen wie z.B. Ruhigstellungsmaßnahmen, körperliche Aktivitäten, Medikamenteneinnahme bin ich ausreichend informiert. Ich werde sie beachten. Ort und Zeit der ersten ärztlichen Nachuntersuchung sind mir bekannt.

Mir ist bekannt, dass ich nach ambulanter Durchführung der Lidstraffung für mindestens 24 Stunden nicht selbst ein Fahrzeug führen darf.

Datum von Uhr bis Uhr Dauer: min

Patientenunterschrift _____

Unterschrift der Ärztin/des Arztes: _____